



PR- Nachrichten

SONDER Leuchtturm

Schlichtung

Sozialpädagogische Assistenzen (SPA) in Elementargruppen?

-Schlichtung angerufen!

Wie auf Leitungssitzungen bekundet, plant die Geschäftsführung SPA künftig auch in Elementargruppen einzusetzen, dabei soll auf die Verpflichtung zur Weiterbildung zur Erzieher:in verzichtet werden.

Den Einsatz von SPA in Elementargruppen hat die Geschäftsführung im November 2022 beantragt. Der Personalrat hat im Dezember 2022 den Antrag begründet abgelehnt. Daraufhin hat die Geschäftsführung die Schlichtung angerufen. Diese ist jetzt für Anfang Februar terminiert.

Aufgrund vieler Gespräche mit Kolleg:innen fordern wir klare Aufgaben- und Einsatzbeschreibungen sowie Stellenpläne. Ein pädagogisches Konzept zum Einsatz von Zweitkräften muss vom Träger erstellt sein.

2014 gab es bereits eine Schlichtung und Einigung zum Einsatz von SPA sowie Kinderpfleger:innen bei KiTa Bremen. Im Einigungsspruch wurde damals festgelegt, dass die Einsätze ausschließlich in Krippen erfolgen sollen und verpflichtende Angebote zur Weiterbildung zur Erzieher:in vom Träger angeboten werden. 2017 wurden daraufhin die ersten SPA eingestellt. Viele dieser Kolleg:innen sind inzwischen als Erzieher:innen bei uns beschäftigt.

Der Einigungsspruch beinhaltet auch die Einführung eines Dienstplantools, um die Leitungskräfte bei der Organisation eines rechtsicheren Dienstbetriebes zu unterstützen. Diese Verpflichtung aus der Einigung wurde bis heute nicht umgesetzt.



Der Link zur Seite
des PR-KiTa



PR- Nachrichten

SONDER Leuchtturm

Schlichtung

Die Schlichtung im Bremer Personalvertretungsgesetz (BremPersVG)

Alle Maßnahmen in einer Dienststelle unterliegen nach BremPersVG der Mitbestimmung. Die Geschäftsführung beantragt Maßnahmen beim Personalrat.

Dieser stimmt der Maßnahme zu oder lehnt sie ab. Üblich ist eine mündliche oder schriftliche Erörterung zwischen Geschäftsführung und Personalrat. Sollte am Ende der Erörterung eine Nichteinigung festgestellt werden, kann die Schlichtung bei der Senatorin für Kinder und Bildung angerufen werden.

Dort übernimmt die Senatorin oder ihr Vertreter im Amt (Staatsrat) den Vorsitz und benennt zwei Vertreter:innen für die Arbeitgeberseite. Der Personalrat benennt ebenfalls drei Personen.

Ziel ist es eine Einigung herzustellen und einen Kompromiss zu finden, mit dem beide Seiten leben können. Sollte dieses nicht erfolgreich sein ist die nächste Stufe die Einigungsstelle beim Senator für Finanzen.

Damit Ihr die Brisanz der Lage einschätzen könnt: In den letzten 10 Jahren gab es zwischen Geschäftsführung und Personalrat zweimal die Notwendigkeit Schlichtung- und Einigungsstellen anzurufen.

Üblicher ist es bei KiTa Bremen in gemeinsamen betrieblichen Auseinandersetzungen zu einem guten Kompromiss zu kommen.

Diskutiert in Euren Teams, welche Vorstellung und Ideen Ihr zu diesem Thema habt. Gerne nehmen wir eure zugesendete Rückmeldung zum Schlichtungsgespräch in der ersten Februarwoche mit.